

Engagiertes Ratingen –
Engagement macht stark!



Wir



Ehrenamt
Danke!



Ehrenamt Ratingen 2020 – eine Dokumentation

Die dankbaren Menschen geben
den anderen Kraft zum Guten.

(Albert Schweitzer)

Miteinander
freiwilligenbörse ratingen

Informationen und Angebote finden Sie unter:
www.ehrenamt-ratingen.de
www.freiwilligenboerse-ratingen.de



In Zusammenarbeit mit:

KOMPETENZTEAM
EHRENAMT IN RATINGEN

 **STADT RATINGEN**
DER BÜRGERMEISTER

DUMEKLEMMERSTIFTUNG
DIE BÜRGERSTIFTUNG IN RATINGEN

www.ehrenamt-ratingen.de

www.ratingen.de

www.dumeklemmerstiftung.de


RATINGEN



EHRENAMT RATINGEN 2020

Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| Grußwort des Bürgermeisters Klaus Pesch | 3 |
| Aktivitäten in der Coronakrise | 4 |
| 15. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen..... | 6 |
| Die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. – Veranstaltungen | 10 |
| Die Ehrenamtskarte NRW in Ratingen | 11 |
| Ein Stick „Werkzeugkoffer Ehrenamt Ratingen | 12 |
| Presseschau | 13 |
| Planung 2021 – Termine | 18 |
| Hilfeangebote in der Coronakrise | 19 |
| Links zu Corona-Infos | 21 |

Impressum

Herausgeber:
Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.
Düsseldorfer Straße 40, 40878 Ratingen
Verantwortlich für den Inhalt:
Erhard Raßloff
Redaktion, Gestaltung, Layout, Satz:
Joachim Dangelmeyer – Redaktionsbüro, Ratingen
Titelseite:
Verena Hinze – Papierwandler, Essen
Ausgabe 12/2020



EHRENAMT RATINGEN 2020

Grußwort von Bürgermeister Klaus Pesch

Liebe Freundinnen und Freunde des Ratinger Ehrenamtes,

es ist schon eine Tradition, dass der jeweilige Bürgermeister unserer Stadt die Schirmherrschaft über die Veranstaltungen rund um das Ehrenamt übernimmt. Ich tue dies seit meiner Amtsübernahme im Jahr 2014 aus vollem Herzen und aus der Überzeugung heraus, dass ein Gemeinwesen ohne freiwilliges Engagement nicht funktionieren kann. Das Ehrenamt ist nun mal der Kitt unserer Gesellschaft. Ohne Menschen, die sich freiwillig für andere engagieren, wäre vieles auch bei uns nicht möglich. Da sind die umfangreichen Zuschüsse der Stadt an die Vereine, Verbände und Organisationen nur ein Motor, der das Engagement am Laufen hält.



Es ist durchaus nicht übertrieben, wenn wir feststellen, dass das Ehrenamt in den unterschiedlichsten Bereichen rund um die Uhr einsatzbereit und tätig ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Spanne ehrenamtlicher Tätigkeiten sehr groß ist.

Sie reicht von der nachbarschaftlichen Hilfe bis hin zum professionellen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr und der Notfallseelsorge. Dazwischen gibt es unzählige Betätigungsmöglichkeiten z.B. im Rahmen des Sports, der Kultur, der Bildung und der Fürsorge. Alle Menschen, die ihre freie Zeit dazu nutzen, anderen zu helfen, stehen parat, wenn es gilt Hilfe zu leisten. Eindrucksvoll spiegelt sich dies im Rückblick auf die Flüchtlingskrise und bei der Betrachtung der aktuellen Coronakrise wider.

Das Ehrenamt ist aus meiner Sicht nicht nur wichtig, sondern sogar unerlässlich und unersetzbar, weil ohne dieses Engagement und ohne den gelebten selbstlosen Gemein Sinn das Zusammenleben auf unserer Welt und besonders in unserer Zeit entscheidend ärmer wäre. Die Coronakrise mit ihren Kontaktbeschränkungen führt besonders alte, kranke und behinderte Menschen in eine soziale Isolation, die gerade für diese Gruppen eine existenzielle Gefahr bedeuten kann. Mit Ihrem Einsatz, der bei der nachbarschaftlichen Hilfe beginnt, tragen Sie dazu bei, diese Gefahr zu mildern oder ganz zu vermeiden. Telefongespräche, Verbindungen über Handys und Tablets helfen bei der Kontaktaufnahme. Beispielhaft sind auch die „Mutmachbriefe“ des Ratinger Lotsenpunktes, die zusammen mit der AWO Ratingen geschrieben werden, sowie der „Digitale Treff“, der durch die Mitarbeiterinnen der städtischen Begegnungstätten mit seinen Videoclips in unregelmäßigen Abständen erscheint und sehr interessante Beiträge zeigt.

Da eine öffentliche Dankesveranstaltung für alle helfenden Hände in diesem Jahr ausfallen muss, habe ich als Zeichen des Dankes zusammen mit der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. eine Banneraktion mit der Aufschrift „**Allen helfenden Händen in der Coronakrise sagen wir: Danke**“ gestartet.

Bleiben Sie gesund und erhalten Sie sich Ihre Einsatzfreude in dieser für uns alle schwierigen Zeit.

Ihr

Klaus Pesch

EHRENAMT RATINGEN 2020



- Als erstes Angebot im neuen Format gab es die **Ratinger Online-Vorlesestunde** mit vertrauten Ratinger Stimmen. Initiatorin ist Meike Paprotta-Kübler, die diese mittlerweile über 50 Vorlesestunden zusammen mit ihrem Ehemann Frank Kübler managt. Zu sehen unter: www.online-vorlesestunde.de

- Eine traditionelle Art der Kommunikation wählte der „Ratinger Lotsenpunkt“, ein Gemeinschaftsprojekt des SkF e.V. Ratingen, des Caritasverbandes im Kreis Mettmann und der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul in Ratingen mit der Herausgabe von „Mutmachbriefen“. Der erste **„Mutmachbrief“** erschien am 01.04.2020 und wurde größtenteils per Post verschickt. Bis heute sind 14 dieser Briefe, die in Zusammenarbeit mit der AWO-Begegnungsstätte „Weiße Villa“ erstellt werden, im Umlauf. Der Verteiler umfasst mehr als 500 Empfänger*innen (20 per Post und rund 500 per E-Mail).



- Da auch die städtischen Begegnungsstätten während der kontaktarmen Zeiten geschlossen hatten und haben, wurde durch das Team der Leiterinnen auch hier ein neues Format entwickelt: Es entstand der **„Digitale Treff“**, der am 23.04.2020 erstmals ausgestrahlt wurde. Mittlerweile sind 61 Filme unter www.senioren-ratingen.de zu den verschiedensten Thema – Gymnastik, Kochtipps, Bastelanleitungen, Interviews u.v.m. – zu sehen. Ein Blick in diese Serie lohnt sich nicht nur für „Oldies“. Bis zum Jahresende kommen noch 27 Videos hinzu, darunter ein digitaler Adventkalender.

Natürlich ist dies nur ein kleiner Ausschnitt aus dem großen Puzzle der Hilfeangebote in der jetzigen Zeit.





EHRENAMT RATINGEN 2020



„Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements macht das freiwillige Engagement in unserem Land jedes Jahr aufs Neue in einzigartiger Weise sichtbar. Sie bietet Gelegenheit, denjenigen zu danken, die sich mit großer Motivation und Schaffenskraft freiwillig für das Gemeinwohl einsetzen.“

Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Eröffnung der bundesweiten 16. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Berlin am 11.09.2020

Am 24. September 2004 wurde die erste »Woche des bürgerschaftlichen Engagements« in Berlin eröffnet. Dies markierte nicht nur den Startschuss der ersten bundesweiten Aktionswoche, sondern auch den Beginn einer seit 16 Jahren währenden Mitmachkampagne, an der bis heute jedes Jahr Hunderte von Vereinen, Initiativen und Engagierten teilnehmen und den Slogan »Engagement macht stark!« mit Leben füllen. Die 15. »Woche des bürgerschaftlichen Engagements« hat es erneut gezeigt: Das Engagement in Deutschland ist bunt, lebendig und vielfältig! Ob Norden, Süden, Osten, Westen: Engagierte bundesweit haben den Aktionszeitraum genutzt, um ihr Engagement in über 8000 Veranstaltungen sichtbar zu machen. (Quelle: Bundesnetzwerk bürgerschaftliches Engagement – BBE)

Diese Anregung von der Bundesebene nahmen engagierte Rater Ehrentler*innen zum Anlass, die 1. Rater Woche des bürgerschaftlichen Engagements für das Jahr 2005 zu organisieren. Seit diesem Jahr gehört es zur Tradition des Rater Ehrenamtes, ein Teil der bundesweiten Ehrenamtswoche zu sein. So konnten wir in diesem Jahr die 15. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen feiern.

Es ist durchaus nicht übertrieben, wenn wir feststellen, dass das Ehrenamt in den unterschiedlichsten Bereichen rund um die Uhr einsatzbereit und tätig ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Spanne ehrenamtlicher Tätigkeiten sehr groß ist. Sie reicht von der nachbarschaftlichen Hilfe bis hin zum professionellen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr und der Notfallseelsorge. Dazwischen gibt es unzählige Betätigungsmöglichkeiten z.B. im Rahmen des Sports, der Kultur, der Bildung und der Fürsorge. Alle Menschen, die ihre freie Zeit dazu nutzen, anderen zu helfen, stehen parat, wenn es gilt Hilfe zu leisten. Eindrucksvoll spiegelt sich dies im Rückblick auf die Flüchtlingskrise und bei der Betrachtung der Coronakrise wider.



EHRENAMT RATINGEN 2020

Seit 15 Jahren wird dieser Einsatz besonders während der Woche des bürgerschaftlichen Engagements gewürdigt. Das sollte auch in diesem Jahr so sein. Das Event-Team der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. war übereingekommen, dass auch in der angespannten Krisenzeit Veranstaltungen während dieser Woche organisiert und durchgeführt werden. „Wir sind entschlossen, die Veranstaltungen, die wir geplant haben, coronagerecht durchzuführen. Dabei planen wir auf Sicht. Das heißt, dass jede Veranstaltung der Infektionslage angepasst wird und gegebenenfalls ausfallen muss“, sagte im Vorfeld Erhard Raßloff, der seit 15 Jahren für die Organisation federführend zuständig ist.

Die Termine rund um das Ehrenamt im 2. Halbjahr 2020 wurden in einem überarbeiteten Terminflyer zusammengefasst, der unter www.ehrenamt-ratingen.de und www.freiwilligenboerse-ratingen.de angesehen und heruntergeladen werden kann. Soweit möglich wurde er auch bei den bekannten Informationsstellen ausgelegt.

Folgende Veranstaltung fanden in der Woche des Ehrenamtes statt:

- Freitag, 11.09.2020, 17.30 Uhr: **Ökumenischer Gottesdienst** in der Ev. Stadtkirche;
- Samstag, 12.09.2020, 11.30 Uhr: **Ein Baum für das Ehrenamt** – eine Pflanzaktion am Rande der Poensgenwiesen;
- Samstag, 19.09.2020, 10 - 11.30 Uhr: **15. „Meile des Ehrenamtes“** in Ratingen auf dem Kirchplatz St. Peter und Paul.

Unter dem Motto „**Steine – so bunt wie das Ehrenamt**“ rief das Event-Team dazu auf, Steine mit einem Motiv zum Thema Ehrenamt zu bemalen. Diese Unikate konnten dann zu den Veranstaltungen mitgebracht werden. Sie wurden gesammelt und auf der Meile des Ehrenamtes vorgestellt. Die endgültige Verwendung wurde später noch festgelegt.



Eine öffentliche Dankesveranstaltung an die helfenden Hände in der Coronakrise musste aus aktuellem Anlass auf das kommende Jahr verschoben werden. Als Zeichen des Dankes ließ Bürgermeister Klaus Pesch, der auch die Schirmherrschaft über das Ehrenamt Ratingen 2020 übernommen hat, an verschiedenen Stellen in der Stadt große Banner mit der Aufschrift „Allen helfenden Händen in der Coronakrise sagen wir: Danke“ aufhängen.





Impressionen von der Meile des Ehrenamtes am 19.9.2020





EHRENAMT RATINGEN 2020

Impressionen vom ökumenischen Gottesdienst (11.9.2020) und von der Baumpflanzaktion (12.9.2020)





EHRENAMT RATINGEN 2020

Die überverbandliche Partnerin des Raterer Ehrenamtes

Ohne ehrenamtlich Tätige könnten viele Menschen dringend benötigte Hilfe und Unterstützung nur bedingt bekommen oder müssten gar ganz auf sie verzichten. In Ratingen hat es sich die **Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen** (M.FWBR) zur Aufgabe gemacht, ehrenamtliches Engagement und Hilfesuchende möglichst schnell und unbürokratisch zusammen zu bringen. So versteht sich die M.FWBR als Vermittlerin zwischen potenziellen Freiwilligen und gemeinnützigen Vereinen und Einrichtungen aber auch als unabhängige Dienstleisterin für diese. So stehen neben den Vermittlungen, als Kernaufgabe, auch die Vortrags- und Workshopangebote für alle Interessierten in der Angebotspalette.

Folgende Veranstaltungen waren in diesem Jahr geplant und wurden überwiegend durchgeführt:

| | | |
|------------|---|----------|
| 13.02.2020 | Arbeit der Psychologischen Beratungsstelle des Raterer Jugendamtes | abgesagt |
| 05.03.2020 | Ich will lesen, was und wie ich will! | |
| 23.04.2020 | Was ist eigentlich Demenz? - Infoabend mit der Raterer Demenzinitiative | abgesagt |
| 28.05.2020 | Erfahrungsaustausch: „Ehrenamtliche helfen in Familien“ | |
| 20.08.2020 | Resilienz – Stärkung der inneren Widerstandskraft | |
| 01.10.2020 | „Fit im Kopf“ - Gedächtnistraining | |
| 05.11.2020 | Hospizbewegung Ratingen: Informationsabend | online |
| 26.11.2020 | Ehrenamt in Ratingen – Erfahrungs- und Informationsaustausch | online |

Mit Beginn der Kontaktbeschränkungen in der Coronakrise, also ab März 2020, wurde überlegt, wie die Angebote in anderen Formaten zu den Interessierten kommen können. So wurden neben den Präsenzangeboten zunehmend auch Onlineangebote organisiert.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Woche des bürgerschaftlichen Engagements wurde ein „Eventteam“ gebildet, das auch in diesem Jahr erfolgreich war (siehe 15. Woche des bürgerschaftlichen Engagements).

Auch in Corona-Zeiten ist die Freiwilligenbörse im Rahmen des Möglichen aktiv. So können an einem Ehrenamt Interessierte wie folgt Kontakt aufnehmen:

Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V., Düsseldorfer Straße 40;

Telefon 02102/7116-854 oder

E-Mail info@freiwilligenboerse-ratingen.de.

Mehr Informationen gibt es unter www.freiwilligenboerse-ratingen.de



EHRENAMT RATINGEN 2020

Ehrenamtskarte NRW in Ratingen

Bürgerschaftliches Engagement verdient Anerkennung und Würdigung.

Wer sich ehrenamtlich engagiert, tut viel für andere, für die Gemeinschaft und für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Dieser hohe Einsatz ist nicht selbstverständlich und verdient Anerkennung. Aus diesem Grund wurde die Ehrenamtskarte (EAK) NRW als ein gemeinsames Projekt der Landesregierung und der Kommunen in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2008 eingeführt. Die Einführung in Ratingen erfolgte im Mai 2009.

Die Ehrenamtskarte verbindet diese Anerkennung mit einem Dankeschön: Die Karte bietet Ermäßigungen und Vorteile in verschiedenen Landes- und kommunalen Einrichtungen genauso wie bei Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Sport und dies in ganz Nordrhein-Westfalen.

Ein wenig Statistik im Überblick:



| | 2020 (30.11.) | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 |
|-----------------------------------|------------------|-------|------|------|------|
| Gültige EAK | 384 | 330 | 280 | 270 | 263 |
| Neu ausgestellte EAK | 146 | 76 | 35 | 155 | 50 |
| Ausgestellte Folgekarten | 238 | 125 | 92 | 101 | 77 |
| Insgesamt ausgestellte EAK | 2.062 | 1.678 | | | |

Die Vergünstigungen, die für Ratingen gelten, finden Sie unter:
www.freiwilligenboerse-ratingen.de/Ehrenamtskarte.html

Infos aus NRW: <https://www.engagiert-in-nrw.de/ehrensachenrw>





EHRENAMT RATINGEN 2020

Werkzeugkoffer „Ehrenamt in Ratingen“

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, sollte sich vorab über die Grundlagen des freiwilligen Engagements informieren. Da die entsprechenden Gespräche im Augenblick nicht wie bisher üblich geführt werden können, hat sich die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. etwas Besonderes einfallen lassen: Künftig können diese Informationen digital überall dort angefragt werden, wo ein USB-Anschluss zur Verfügung steht.

Zusammen mit dem Kompetenzteam Ehrenamt wurde ein „Werkzeugkoffer Ehrenamt in Ratingen“ gepackt. Es wurden viele Dateien mit interessante Informationen aufgespielt. Da dieser USB-Stick ein Speichervolumen von 8 GB hat, kann jede*r noch eigene Dateien dort speichern.

Damit hat Ratingen ein zeitgemäßes Informationsformat entwickelt, das sicherlich auch Nachahmer*innen finden wird.



Inhalt des Werkzeugkoffers „Ehrenamt in Ratingen“

- Einleitung
- Allgemeine Informationen
- Rechtliche Bestimmungen
- Ehrenamtskarte NRW / Ratingen
- Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.
- Kontakte
- Links zu grundlegenden Themen
- Presseartikel
- Vordrucke
- Eigene Notizen



EHRENAMT RATINGEN 2020

Presseschau

Ehrenamt 2020 auf einen Blick

Freiwilligenbörse informiert über alle wichtigen Termine des Jahres

Ratingen. Das Ehrenamt kennt keine Pause. Auch in Ratingen sind Menschen 365 Tage im Jahr im Einsatz, um Mitbürgern unentgeltlich in ihrer Freizeit zu helfen. Um dieses Engagement zu stärken, hat die Miteinander. Freiwilligenbörse Ratingen jetzt erstmals einen Flyer herausgegeben, der alle wichtigen Veranstaltungstermine des Jahres 2020 übersichtlich zusammenfasst. Bei einem Pressegespräch stellten Dorit Schäfer, Vorsitzende der Freiwilligenbörse, und ihr Stellvertreter Erhard Raßloff Highlights und Hintergründe vor.

Der Flyer und das Pressegespräch, sagte Raßloff vorneweg, seien „ein Novum“. „Wir wollen dadurch das Thema Ehrenamt noch weiter in die Öffentlichkeit bringen“, erklärte er. Die Freiwilligenbörse sei „die überverbandliche Partnerin aller Ehrenamtler in Ratingen“ und werde deshalb auch von der Stadt gefördert, ergänzte Dorit Schäfer.

Pixi-Broschüre wirbt für mehr Engagement

Neben dem neuen Flyer soll auch das neue Pixi-Buch „Paul und das Ehrenamt“ zur Popularisierung des ehrenamtlichen Engagements beitragen - und zwar quer durch alle Bevölkerungs- und Altersschichten. Denn die ebenso handliche Pixi-Broschüre klärt leicht verständlich über alle Fragen rund ums Ehrenamt auf.

Staatssekretärin Andrea Milz hatte sei erst vergangenen Dezember bei den Mini-Leichtathleten des TV Ratingen vorgestellt. Und die Freiwilligenbörse hat sich gleich ein Kontingent gesichert. „Das wollen wir unter die Leute bringen“, betonte Erhard Raßloff. „Denn: Ehrenamt kennt kein Alter.“ Man könne sich in jeder Lebensphase ehrenamtlich betätigen - schon als Kind, aber auch bis ins hohe Alter.

Je nachdem, wo man sich engagiert, übernehme man aber auch

viel Verantwortung. Das sei manchen nicht so klar, berichtete Dorit Schäfer.

Gut besucht war deshalb etwa wieder ein Workshop in der Volkshochschule am gestrigen Mittwoch, in dem sich vor allem Vereinsvorstände über vereinsrechtliche Fragen beraten ließen.

Beratungsangebote für Vereinsvorstände

Gerade kleinere Vereine würden von solchen Angeboten profitieren, erklärte Raßloff, denn sie müssen genauso wie „die Großen“ Steuergesetze oder die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) einhalten. Wer den gestrigen Termin verpasst hat: Am 23. September gibt es mit Rechtsanwalt Michael Röcken eine Neuauflage im DRK-Mehrgenerationenhaus, Am Klompenkamp 9.



Foto: TZ

Die 15. Woche des bürgerschaftlichen Engagements, die 2020 vom 11. bis 20. September stattfindet, ist dann gerade ein paar Tage vorbei. Zu ihren Höhepunkten gehört die traditionelle „Meile des Ehrenamtes“ am 19. September auf dem Marktplatz genauso - erstmals! - die Aktion „Ein Baum fürs Ehrenamt“. Unter dem Motto „Ehrenamt wurzelt, wächst und trägt Früchte“ werden dann am Rand der Poensgenwiesen Obstbäume angepflanzt. Wer die Pflanzaktion als Partner sponsern möchte, kann sich bei der Freiwilligenbörse unter Telefon 02102/7116-854/-855 melden.

Führungskräfte bilden Pool an „Nachfolgern“

Einen immer stärker gefragten Service bietet die Dialogveranstaltung „Nachfolger*in gesucht“, die am 16. September stattfindet. Mitarbeiter der Börse bieten insbesondere Führungskräften an, mit ihnen den Übergang in den Ruhestand zu gestalten. „Immer mehr Männer aus guten Positionen werden zum Beispiel Ausbildungspaten für Schüler des Berufskollegs“, berichtet Dorit Schäfer, die sich sehr darüber freut, dass die Zahl der männlichen Ehrenamtler in den vergangenen Jahren generell angestiegen ist.

Die Freiwilligenbörse verfügt inzwischen sogar schon über einen kleinen „Pool von Leuten“, die sich potenziell für Vorstandsämter eignen. Eine erfolgreiche Vermittlung hat es unlängst gegeben. „Sowohl Vereine, die einen neuen Vorsitzenden oder Schatzmeister suchen, aber auch Menschen, die sich so eine Position zutrauen, können sich bei uns melden“, sagte Dorit Schäfer.

Jahresmotto lautet „Wer sich engagiert, profitiert“

Ebenfalls in der Ehrenamtswoche wird übrigens erstmals ein Workshop zur „Resilienz“ angeboten. Dabei geht es um die Stärkung der inneren Widerstandskraft und persönlicher Ressourcen. Eröffnet wird die Woche am Weltkindertag mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Bereits Ende August, genauer am 27., bietet die Freiwilligenbörse zum zweiten Mal einen sogenannten CSR-Workshop für „Geber und Nehmer“ an. Das ist gewissermaßen die Erweiterung des „Aktionstages der Wirtschaft“ (5. Juni), denn beim CSR geht es darum, das soziale Engagement von Unternehmen und den Bedarf sozialer Einrichtungen außerhalb dieses Tages zusammenzuführen. Wie bei allen Veranstaltungen trifft das Jahresmotto 2020 auch in diesem Fall ins Schwarze: „Wer sich engagiert, profitiert“. tz

Ratinger Wochenblatt, 12.03.2020



EHRENAMT RATINGEN 2020

Presseschau

INTERVIEW ERHARD RASSLOFF

„Die Ehrenamtskarte lohnt sich“

Der Mitarbeiter der Freiwilligenbörse möchte Ehrenamtler ermutigen, die Karte zu beantragen.

RATINGEN Die Ehrenamtskarte bietet eine ganze Reihe von Vergünstigungen für die Menschen, die sich ehrenamtlich in den Dienst des Nächsten stellen. Doch viele Ratinger haben noch gar keine beantragt, weil sie sie nicht kennen. Wie man sie beantragt und wer sie bekommt, darüber haben wir mit Ehrenamts-Experten Erhard Raßloff von der Miteinander.Freiwilligenbörse gesprochen.

Wie viele Ratinger engagieren sich ehrenamtlich?

RASSLOFF Da das Spektrum des ehrenamtlichen Engagements sehr groß ist, es reicht von der nachbarschaftlichen Hilfe bis zum professionellen Einsatz zum Beispiel bei den Notfallsorgern, lässt sich die Zahl nicht absolut bestimmen. Die Statistik sagt, dass 19,3 Prozent der Bevölkerung ihre Freizeit ehrenamtlich einsetzen. Das sind in Ratingen dann ca. 18.000 Personen. Dabei sind die Freiwilligen, die nicht verbindlich gebunden sind, nicht berücksichtigt.

Was ist der Hintergrund der Ehrenamtskarte?

RASSLOFF Die Ehrenamtskarte wurde vor zwölf Jahren in NRW und vor elf Jahren in Ratingen eingeführt. Vorrangig dient die „goldene Karte“ der Anerkennung und Würdigung des ehrenamtlichen Engagements. In zweiter Linie können Engagiertere Vergünstigungen in allen teilnehmenden Städten in ganz NRW erhalten.

Wer kann in den Genuss der Ehrenamtskarte kommen?

RASSLOFF Alle freiwillig Engagierten, die bereits mindestens ein Jahr unentgeltlich tätig sind und fünf Stunden in der Woche beziehungsweise 250 Stunden im Jahr leisten, können diese Karte erhalten. Die Karte ist dann zwei Jahre gültig und muss dann neu beantragt werden.

Wie kann die Karte beantragt werden?



Wenn es um das Ehrenamt in Ratingen geht, steht Erhard Raßloff (r.) stets in vorderer Reihe.

RP-ARCHIVFOTO: ACHIM BLAZY

den?

RASSLOFF Wer die genannten Voraussetzungen erfüllt, stellt einen Antrag bei dem EAK-Team der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.. Dieser Antrag kann von der Homepage www.freiwilligenboerse-ratingen.de heruntergeladen werden. Der Antrag kann sowohl von den Engagierten als auch durch die Vereine gestellt werden.

Welche Vergünstigungen gibt es?

RASSLOFF Die EAK eröffnet die Möglichkeit, die vielfältigen Vergünstigungen in NRW in Anspruch zu nehmen. Diese sind auf der Home-

page des Landes NRW www.engagiert-in-nrw.de/ehrensache stadgenau zu finden. Im Augenblick gibt es 4642 Vergünstigungen in unserem Land. In Ratingen fokussieren sich die Angebote besonders auf städtische Angebote, wie Freizeiteinrichtungen, VHS und Kultur. Seit einiger Zeit gibt es eine App „Ehrensache NRW“, die kostenlos installiert werden kann. Auch dort gibt es auf schnellem Weg Informationen zu den Vergünstigungen in NRW.

Warum entscheiden sich vergleichsweise Wenige für einen Antrag?

INFO

Wertschätzung für engagierte Bürger

Die Ehrenamtskarte ist Ausdruck der Wertschätzung für den großen ehrenamtlichen Einsatz der Bürgerinnen und Bürgern und verbindet diese Würdigung mit einem praktischen Nutzen.

Menschen, die sich in besonderem zeitlichem Umfang für das Gemeinwohl engagieren, können mit der Karte die Angebote vergünstigt nutzen.

RASSLOFF Obwohl es die Ehrenamtskarte in Ratingen seit über zehn Jahren gibt, wurden bisher nur 1732 Karten ausgestellt, von denen im Augenblick noch 371 gültig sind. Ich gehe davon aus, dass diese Möglichkeit der Anerkennung noch immer nicht bekannt genug ist. Natürlich gibt es auch viele Freiwillige, die im Stillen Gutes tun und diese Anerkennung nicht in Anspruch nehmen möchten. Ich kann nur an alle Berechtigten appellieren, diese Möglichkeit der Anerkennung zu nutzen. Es lohnt sich!

SIE FRAGEN STELLTE MARITA JUNGST

Rheinische Post,
05. 08.2020



EHRENAMT RATINGEN 2020

Presseschau

MENSCH & STADT



Jörg Saborni (Sozialamt), Bürgermeister Klaus Pesch, Aleandra Fuhr (VHS), Ina Bisani (Dumeklemmer-Stiftung), Dorit Schäfer (Freiwilligenbörse), Katharina Müller (SfK) und Erhard Raßloff (Kompetenzteam Ehrenamt, v.l.) sagen Danke. RF-FOTO: ACHIM BLAZY

„Das Ehrenamt in Ratingen ist bunt“

Freiwilligenbörse dankt Helfern mit Bannern. Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements startet am Freitag.

VON ANDREA BINDMANN

RATINGEN Viele Wochen lang war nicht klar, ob es in diesem Jahr die Woche des bürgerschaftlichen Engagements überhaupt geben würde. Jetzt ist klar: „Das Programm steht, wir sind vorbereitet, aber wir planen auf Sicht. Immer so, wie es die Infektionszahlen zulassen“, so Erhard Raßloff, Sprecher des Kompetenzteams „Ehrenamt in Ratingen.“

Wenn auch Corona die Planungen der Ehrenamtswoche erschwert hat, so hat die Pandemie auf der anderen Seite auch guten Seiten hervorgebracht. „Es ist erfreulich, wie viele Ratering sich bei uns gemeldet haben, um ihre Unterstützung anzubieten“, so Dorit Schäfer, Vorsitzende der Freiwilligenbörse.

So sind viele neue Angebote entstanden. Darunter auch die „Mutmachbriefe.“ Katharina Müller vom Lotsenpunkt des Sozialdienstes katholischer Frauen erklärt die Idee: „Die Briefe sind als Alternati-

ve zu digitalen Angeboten gedacht. Sie sollen in der Zeit, in der Kontakte fehlen, für Aufmunterung sorgen.“ Das Projekt kam so gut an, dass die Aktion fortgeführt wird.

Die helfenden Hände der Ehrenamtler seien auch für die Stadt eine große Hilfe gewesen, so Jörg Saborni, stellvertretender Leiter des Sozialamtes: „Als wir im März von einem auf den anderen Tag die Seniorentreffs schließen mussten, waren die Hilfen und das Merkblatt der Freiwilligenbörse eine große Unterstützung.“ Mehrere Hundert Bürger suchten telefonisch Rat bei der Stadt.

Ina Bisani, Vertreterin der Dumeklemmer-Bürgerstiftung fügt hinzu: „Vielfältiges Engagement kann nicht funktionieren, wenn es nicht professionell begleitet wird.“

Jetzt will das Kompetenzteam „Ehrenamt in Ratingen“ Danke sagen. Coronakonform prangen in den kommenden Wochen fünf große Banner mit Dankesworten im Ra-

tinger Stadtgebiet.

„Der gesellschaftliche Zusammenhalt lebt durch viele ehrenamtliche Helfer“, so Erhard Raßloff. Nicht nur, aber besonders in Krisensituationen. Grund genug, an der Woche des bürgerschaftli-

INFO

Das Programm der Freiwilligenbörse

Ökumenischer Gottesdienst, Freitag, 11. September, 17.30 Uhr
evangelische Stadtkirche
Pflanzaktion Samstag, 12. September, 11.30 Uhr, Poensgenpark
Rappelkiste, Kinder bauen eine Wand aus Pappkartons, um auf Kinderrechte aufmerksam zu machen, Freitag, 18. September, 15 Uhr, Rathausvorplatz
Meile des Ehrenamtes, Samstag, 19. September, 10 bis 13.30 Uhr
Kirchplatz St Peter und Paul

chen Engagements festzuhalten. Sie startet am Freitag, 11. September, um 17.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche. Bei schönem Wetter soll der Gottesdienst unter freiem Himmel stattfinden.

Am Samstag, 12. September, ab 11.30 Uhr ziehen drei Obstbäume in den Poensgenpark ein.

Jugendzentrum Turmstraße, Kinderschutzbund und Jugendamt richten am Freitag, 18. September, ab 15 Uhr eine Kartonmauer auf dem Rathausvorplatz, mit der sie auf Kinderrechte aufmerksam machen wollen.

Die Meile des Ehrenamtes informiert am Samstag, 19. September, in der Zeit von 10 bis 13.30 Uhr vor der Kirche St. Peter und Paul über die vielfältigen Möglichkeiten, sich in Ratingen ehrenamtlich zu engagieren. „20 Vereine, Verbände und Organisationen haben sich angemeldet“, so Raßloff. Gerade einmal fünf weniger als im Vorjahr. Zum ersten

Mal dabei ist die Gruppe #rateringsteine, die ihre Kunstwerke gegen eine Spende für die Kinderkrebshilfe abgibt.

Eingebettet in die Veranstaltungsreihe der Freiwilligenbörse sind auch die Faire Woche, die daran erinnert, dass Ratingen einmal mehr das Siegel als Fair-Trade-Stadt erhalten hat und die Ratering Tage der Nachhaltigkeit, die mit vielen Aktionen den Blick der Bürger auf ressourcenschonenden Konsum lenken möchte. Mit im Boot ist auch die Volkshochschule, die am 23. September, ab 17 Uhr einen Vortrag zum Thema Vereinssteuerrecht anbietet.

Nur der gesellige Dankeschönabend muss coronabedingt ausfallen. Dafür wehen jetzt die Banner im Stadtgebiet.

Das komplette Programm der Woche des bürgerschaftlichen Engagements und der Freiwilligenbörse gibt es im Internet.

ehrenamt-ratingen.de
freiwilligenboerse-ratingen.de

Rheinische Post,
08. 09. 2020



EHRENAMT RATINGEN 2020

Presseschau

Ehrenamtliche Helfer stellen sich vor

Von Sandra Grünwald

Ratingen. Auf dem Kirchplatz von St. Peter und Paul tummeln sich schon kurz nach der Eröffnung der Ehrenamtsmeile viele Besucher. Der Spätsommertag hat das 15-jährige Bestehen der Ehrenamtsmeile mit milden Sonnenstrahlen gesegnet. Dabei war die Organisation der Veranstaltung eine Herausforderung. „Wir wollten es nicht einfach durchziehen“, sagt Erhard Raßloff, der die Ehrenamtsmeile bereits seit der Premiere 2006 organisiert.

„Wir haben ein Hygienekonzept erstellt. Vier Ordner sind hier, die darauf achten, dass es eingehalten wird.“ Denn der Verein „Miteinander. Freiwilligenbörse Ratingen“, der für die Veranstaltung verantwortlich ist, erwartet viele Besucher. Natürlich beeinflusst die Coronakrise auch das Ehrenamt – glücklicherweise nicht negativ, wie Raßloff berichtet: „Jede Krise, ob nun die Flüchtlingskrise oder die Corona-Krise, bringt viele Engagierte mit sich, die ihr Herz für das Ehrenamt entdecken und die in Notsituationen zur Freiwilligenbörse kommen und ihre Hilfe anbieten.“ Auch die Vorsitzende Dorit Schäfer sagt: „Als es mit Corona anfang, haben sich viele junge Leute gemeldet.“

Und noch immer kommen Freiwillige, die helfen möchten. Bei der Ehrenamtsmeile konnten sie sich nicht nur über die Vielfalt des Ehrenamts in Ratingen informieren, sondern auch die Arbeit der einzelnen Vereine und Organisationen kennenlernen. 23 Aussteller waren an 18 Ständen vertreten. „Wir haben erreicht, dass man zusammenarbeitet“, sagt Raßloff. Zum allerersten Mal dabei war die Gruppe „Ratinger Steine“, die Steine bemalt, um sie im öffentlichen Raum auszulegen. Für die Ehrenamtsmeile haben



Sie gestalten „Ratinger Steine“ für den guten Zweck: Die kreativen Mitglieder der Gruppe unterstützen krebskranke Kinder. Fotos: Achim Blazy



Am Stand der Hospizbewegung informierten Leiterin Judith Kohlstruck (Mitte) und Beate Krüger sowie Gina Kuypers von der Demenzinitiative (r.).

besonders aktive 20 Mitglieder der Gruppe rund 500 Steine bemalt, die sie gegen eine Spende für den Verein „Gänseblümchen-NRW“ gerne abgeben. „Wir haben uns nochmal richtig ins Zeug gelegt für die Ehrenamtsmeile“, verrät Monika von „Ratinger Steine“. „Wir wollen damit krebskranke Kinder unterstützen.“

Die „Hospizbewegung Ratingen“ begleitet Kranke und Sterbende und unterstützt auch bei der Trauerarbeit. „Wir betreuen sterbende Menschen ehrenamtlich zuhause, in den Senioreneinrichtungen und im palliativen Bereich“, erklärt Beate Krü-

ger. Um als Sterbebegleiter tätig werden zu können, braucht es eine sechsmonatige Schulung. „Die nächste wollen wir im nächsten Jahr anbieten“, sagt Judith Kohlstruck, „wenn es Corona zulässt.“ Mehr als 70 Ehrenamtliche sind in Ratingen bereits als Sterbebegleiter tätig.

Was die Freiwilligenbörse derzeit am meisten sucht, sind Lernpaten oder Menschen, die sich mit Zugewanderten unterhalten, damit sie die deutsche Sprache besser lernen können. „Außerdem Leute, die Zeit mit älteren Menschen verbringen, die nicht so viel rauskommen“, sagt Dorit Schäfer.

Westdeutsche Zeitung, 21.09.2020



EHRENAMT RATINGEN 2020

Presseschau

Das Ehrenamt meistert die Krise

Gleich zu Beginn der Pandemie wurden neue Hilfsangebote ins Leben gerufen.

RATINGEN (jün) „Ohne Menschen, die sich freiwillig für andere engagieren, wäre vieles auch bei uns nicht möglich“, sagt Bürgermeister Klaus Konrad Pesch in seinem Grußwort anlässlich des Internationalen Tags des Ehrenamtes am 5. Dezember. Da eine öffentliche Dankesveranstaltung für alle helfenden Hände in diesem Jahr ausfallen muss, hat Pesch als Zeichen des Dankes zusammen mit der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen eine Banneraktion mit der Aufschrift „Allen helfenden Händen in der Coronakrise sagen wir: Danke“ gestartet.

Wie vielfältig und engagiert das Ehrenamt in der Stadt ist, zeigt sich vor allem in der Coronakrise. Gleich zu Beginn der Pandemie wurden die ersten Hilfeangebote konzipiert, die sich vorrangig an die Risikogruppe der älteren Generation richteten. Das **Deutsche Rote Kreuz** Ratingen stellte bereits am 28. Februar eine „DRK-Info: Links zum Coronavirus COVID-19“ zusammen. Obwohl es mittlerweile sehr viele Informationen zu diesem Thema im Netz und in der Presse gibt, wurde am 15. Oktober die fünfte Fassung herausgegeben. Mitte März wurde das **Corona-Telefon** der Stadt Ratingen mit der Rufnummer 550-5085 eingerichtet. Dieses wird durch die Leiterinnen der städtischen Begeg-

nungsstätten betreut. Um einen konzentrierten Überblick über die Hilfsangebote in Ratingen zu bekommen, stellte die **Miteinander.Freiwilligenbörse** Ratingen im März die erste Übersicht „Ratingen hilft – Hilfsangebote in Zeiten der Coronakrise“ zusammen. Mittlerweile sind zehn aktuelle Übersichten erschienen.

Auch wurde es erforderlich, Personen, die sich selbst nicht versorgen konnten und auch keine nachbarschaftliche Hilfen in Anspruch nehmen konnten, mit Lebensmitteln und Speisen zu versorgen. Diese Versorgung wurde durch Mitarbeiter des **SkF** und der Möbelkammer organisiert. Die Essen wurden vom Europäischen Hof und dem italienischen Restaurant „L'olivio“ gespendet. Bei der **„Tütenaktion“** waren insgesamt 92 Privathaushalte gemeldet, die regelmäßig Lebensmitteltüten erhielten. Im Schnitt wurden wöchentlich 60 Haushalte mit Tüten beliefert. Außerdem erhielt die Wohnungslosenhilfe wöchentlich 50 Tüten für die Verteilung in den städtischen Obdachern.

In den Zeiten des Lockdown und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen besonders für ältere und alte Menschen bekam das Thema Kommunikation immer mehr Bedeutung. Es galt, neue Formate zu

kreieren, um in Kontakt zu bleiben. Als erstes Angebot im neuen Format gab es die Rateringer **Online-Vorlesestunde** mit vertrauten Rateringer Stimmen. Initiatorin ist Meike Pappotta-Kübler, die diese mittlerweile über 50 Vorlesestunden zusammen mit ihrem Ehemann Frank Kübler managt. Zu sehen unter: www.online-vorlesestunde.de Eine traditionelle Art der Kommunikation wählte der Rateringer Lotsenpunkt, ein Gemeinschaftsprojekt des SkF e.V. Ratingen, des Caritasverbands im Kreis Mettmann und der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Ratingen. Der erste **„Mutmach-Brief“** erschien im April und wird größtenteils per Post verschickt. Bis heute sind vierzehn dieser Briefe, die in Zusammenarbeit mit der Awo-Begegnungsstätte „Weiße Villa“ erstellt werden, im Umlauf. Der Verteiler umfasst über 500 Empfänger (20 per Brief und 500 per E-Mail).

Da auch die städtischen Begegnungsstätten während der kontaktarmen Zeiten geschlossen hatten und haben, wurde durch das Team der Leiterinnen auch hier ein neues Format entwickelt. Es entstand der **„Digitale Treff“**, der am 23. April erstmals ausgestrahlt wurde. Mittlerweile sind 61 Filme unter www.senioren-ratingen.de zu den verschiedensten Themen zu sehen.

Rheinische Post,
05. 12.2020



EHRENAMT RATINGEN 2020

Termine 2021

Stand: 30.11.2020



*** M.FWBR:**

Diese Veranstaltungen der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. richten sich an alle Ehrenamtlichen und Interessierte.

Eine Anmeldung bei der M.FWB ist erforderlich

> info@freiwilligenboerse-ratingen.de

Ort: Konferenzraum des SKF Ratingen, Düsseldorfer Straße 40

Mehr über die Angebote der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.

lesen Sie auf Homepage www.freiwilligenboerse-ratingen.de.

| | | | |
|--|------------------|--|--|
| 11.02.2021 Do | 17.00 – 19.00 | Das Ehrenamt stellt sich vor Vorstellung verschiedener Möglichkeiten der ehrenamtlich Betätigung | M.FWBR * N.N. |
| 11.03.2021 Do | 17.00 – 19.00 | Mobbing in der Schule | M.FWBR * Dr. Nady Miriam, Mobbingforscherin |
| 17.03.2021 Mi | 17.00 – 19.00 | Workshop: Aktuelles aus dem Vereins- und Steuerrecht (1) | VHS in Zusammenarbeit mit der M.FWB VHS Poststraße 23, Raum 202 RA Michael Röcken |
| 29.04.2021 Do | 17.00 – 19.00 | Vorsicht Abzocke! | M.FWBR * Verbraucherscout der Verbraucherzentrale NRW |
| 27.05.2021 Do | 17.00 – 19.00 | Lust und Frust im Ehrenamt – Erfahrungs- und Informationsaustausch | M.FWBR * Dorit Schäfer, Ulrike Pohl und Rana Alwatta |
| 24.06.2021 Do | 17.00 – 19.00 | Anerkennung ist wichtig – Möglichkeiten für Ehrenamtler*innen | M.FWBR * Erhard Raßloff und Jasmin Surmann |
| 26.08.2021 Do | 17.00 – 19.00 | Fit im Kopf – Gedächtnistraining | M.FWBR * Ricarda Bremer |
| 16. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen vom 10. – 19.09.2021 | | | |
| 10.09.2021 Fr | 17.00 – 18.30 | Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der 16. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen | N.N. |
| 15.09.2021 Mi | 17.00 – 19.00 | Workshop: Aktuelles aus dem Vereins- und Steuerrecht (2) | VHS in Zusammenarbeit mit der M.FWB VHS Poststraße 23, Raum 202 RA Michael Röcken |
| 16.09.2021 Do | 17.00 – 19.00 | Informationen rund um das Ehrenamt in Ratingen | M.FWBR * Dorit Schäfer und Erhard Raßloff |
| 18.09.2021 Sa | 10.00 – 13.30 | Meile des Ehrenamtes Ratinger Ehrenamt stellt sich vor, knüpft Kontakte und beantwortet Fragen | Das Marktplatz Ratingen und Umgebung |
| 30.09.2021 | 17.00 – 19.00 | Gesunder Schlaf | M.FWBR * Anke Schiwy |
| 28.10.2021 Do | 17.00 – 19.00 | N.N. | M.FWBR * |
| 04.11.2021 | 17.00 – 19.00 | Der Verein „ratingen nachhaltig“ stellt sich vor | M.FWBR * |
| 25.11.2021 Do | | Erfahrungsaustausch zum Jahresausklang | M.FWBR * Dorit Schäfer, Ulrike Pohl und Rana Alwatta |
| 03.12.2021 Fr. | 17.00 – 19.00 | EHRENAMT BEWEGT : Rückblick – Ausblick ein Austausch zum Jahresende mit Imbiss | N.N. |



EHRENAMT RATINGEN 2020

Ratingen hilft!

Hilfsangebote in der Coronakrise

Nr. 10 – Stand: 01.11.2020



Miteinander
freiwilligenbörse ratingen
www.freiwilligenboerse-ratingen.de

Aktuelle Hinweise zum Thema „Corona in Ratingen“ sehen Sie auf der Homepage der Stadt Ratingen:

www.stadt-ratingen.de/coronavirus_aktuell.php

| | | | |
|---|--|---|---|
| Corona-Telefon der Stadt Ratingen www.ratingen.de | Rita Mitic u.a. | 02102-5505085 amt50@ratingen.de | Zentrale Vermittlung von Hilfsangeboten |
| Organisation | Ansprechpartner/in | Kontakt | Angebote |
| Alevitischer Kulturverein für Ratingen und Umgebung www.akm-ratingen.de | Özgün Kutan-Baran | 0172-7824823 | Einkaufshilfen und Gesprächsangebote |
| AWO Angerland www.awo-angerland.de | Sabine Kempken Tatjana Karategin | 02102-33698 info@awo-angerland.de | Infos über Angebote Einkaufshilfe und Hilfe bei Behörden-kontakten |
| AWO Ratingen www.awo-ratingen.de | Irena Steinjan | 02129-3766955 info@aworatingen.de | Einkäufe, Postgänge, Apothekenholdienst |
| Caritasverband für den Kreis Mettmann www.caritas.erzbistum-koeln.de/mettmann-cv/ | Katja Neveling | 02104-926292 sos@caritas-mettmann.de | Telefonhotline „Hilfe für Helfer“ |
| Deutsches Rotes Kreuz Ratingen www.drk-ratingen.de | Roman Raßloff  | 02102-25151 fahrdienst@drk-ratingen.de | Einkäufe, Arztfahrten, Apothekenfahrten |
| Diakonie in Ratingen www.diakonie-kreis-mettmann.de | | 02102-10910 | Beratung und Vermittlung von Hilfen |
| DITIB - Türkisch-islamische Gemeinde e.V. zu Ratingen | Mirac Akpınar Emin Arslan | 0163-5039424 0178-8215625 | Einkaufshilfen und andere Hilfsangebote auf Nachfrage |
| Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Ratingen www.efg-ratingen.de | Tamara Busch Simon Dunger | 02012-844608 gemeinde@efg-ratingen.de | Gesprächsangebot, Einkaufshilfe |
| Evgl. Kirchengemeinde Lintorf-Angermund | Bettina Borsch | 0151-41453892 | Einkaufshilfen |
| Evgl. Kirchengemeinde Lintorf-Angermund | Pfr. Martin Jordan Pfr. F. Wächtershäuser Dr. Steffen Weishaupt | 0203-3488757 02102-35961 02104-7836330 | Gesprächspartner bei Ängsten und Einsamkeit |
| Evgl. Kirchengemeinde Ratingen | | 02102-843317 tuetenhilfe.ratingen@ekir.de | Tütenhilfe |
| Hospizbewegung Ratingen www.hospizbewegung-ratingen.de | Judith Kohlstruck | 02102-23847 kohlstruck@hospizbewegung-ratingen.de | Telefonische Begleitung |
| Lotsepunkt | Katharina Müller Christiane Hartel | 0176-45702330 mueller@skf-ratingen.de 0171-8609521 engagementfoerderung@pprtg.de | Nachbarschaftshilfe, Vermittlungen, Mutmach – Briefe |
| Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. www.freiwilligenboerse-ratingen.de | | 02102-7116-854 info@freiwilligenboerse-ratingen.de | Vermittlung von Freiwilligen an Hilfesuchende |



EHRENAMT RATINGEN 2020

2

| | | | |
|--|---|--|--|
| Ratingen Marketing gGmbH www.rmg-ratingen.de | | www.rmg-ratingen.de/corona- infos/ | Zusammenfassung der Angebote in Ratingen |
| Muslimische Gemeinde Ahmadiyya Ratingen | Ghalib A. Naseer Jazib Ahmad | 0163-4776857 0172-6994074 mkd.ratingen@gmail.com | Nachbarschaftshilfen |
| Ratinger Demenzinitiative www.ratindemenz.de | Gina Kuypers | 0170-9170043 info@ratindemenz.de | Einkaufen, Besorgungen (Rezepte) |
| Seniorenrat Ratingen www.ratingen-seniorenrat.de | Ingrid Herden Dr. Jürgen Schroeder | 0151-16204890 0172-2483702 | Informationen für ratsuchende Seniorinnen und Senioren |
| Sozialdienst kath. Frauen www.skf-ratingen.de |  | 02102-7116100 | Angebote s. Übersicht im Internet |
| | | 02102-7116401 | Lebensmittelspenden Annahme + Verteilung |
| Werbegemeinschaft Lintorf GEMEINSAM FÜR LINTORF – GEMEINSAM FÜR DEN EINZELNEN | https://www.werbegemeinschaft-lintorf.de/start/WirSindFuerSieda/index.html | | |

Aktuell:

Corona Walk-In in Ratingen (ab 05.11.2020) – Am Ostbahnhof 1 – 40878 Ratingen

Das Düsseldorfer Labor Zotz Klimas hat die Station in Ratingen eröffnet. Personen aus dem Kreis Mettmann können sich dort ohne Anmeldung sowohl aus eigenem Antrieb (auf eigene Kosten) als auch nach Überweisung durch niedergelassene Ärzte testen lassen. Die Probanden erhalten nach der Testung ein Kärtchen mit einem QR-Code, über den sie per Scan nach etwa 24 bis 36 Stunden das Testergebnis abfragen können. Bei Bedarf wird der Befund auch als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt. Weitere Infos dazu finden sich auch online auf [corona-walk-in.de](https://www.corona-walk-in.de).

Öffnungszeiten: Die Teststation ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, samstags von 8 bis 14 Uhr geöffnet.

Der neue Weg der Kommunikation: „**Digitaler Seniorentreff**“ auf YouTube

Schauen Sie mal rein: www.senioren-ratingen.de



Ein Angebot des Caritasverbandes Mettmann e.V.: „**Hilfe für Helfer**“

Betroffene bieten wir psychosoziale Beratung, Unterstützung und Begleitung. Wenn, Sie an Ihre Grenzen gekommen sind, Sie jemanden zum Reden brauchen, Sie Ängste & Sorgen haben. Das Beraterteam aus Sozialpädagogen und Theologen/Seelsorgern ist täglich in der Zeit von **10 – 20 Uhr** unter Tel: **02104-9262 92** oder per E-Mail: sos@caritas-mettmann.de (Antwort innerhalb von 2 Werktagen). www.caritas.erzbistum-koeln.de/mettmann-cv/

Diese Übersicht erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es werden ausschließlich nichtkommerzielle Angebote veröffentlicht. Zusätzliche Angebote können mitgeteilt werden >
info@freiwilligenboerse-ratingen.de oder ehrenamt-ratingen@arcor.de
zusammengestellt von Erhard Raßloff | 0177 7110030



EHRENAMT RATINGEN 2020

Ortsverein Ratingen e.V.



DRK-Infos: Coronavirus COVID-19 (Links) – Fassung 5

Stand: 01.11.2020

Globale Daten - Coronavirus COVID-19 Global Cases by Johns Hopkins CSSE

<https://www.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>

Ethno-Medizinisches Zentrum e. V. – Informationen in 15 Sprachen

<http://corona-ethnomed.sprachwahl.info-data.info/>

Robert-Koch-Institut (RKI)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html>

Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>

Ministerium für Gesundheit und Soziales NRW (MAGS NRW)

<https://www.mags.nrw/coronavirus>

DRK (Bund)

<https://www.drk.de/presse/pressemitteilungen/meldung/das-deutsche-rote-kreuz-gibt-praktische-hinweise-zum-coronavirus/>

DRK Landesverband Nordrhein e.V

<https://www.drk-nordrhein.de/covid-19/>

Kreis Mettmann

<https://www.sonderlage-kreis-mettmann.de/>

Stadt Ratingen

Die Stadt Ratingen gibt jeden Tag ein aktuelles Update auf ihrer Homepage

<https://www.stadt-ratingen.de>

- **Hotline der Stadt Ratingen für alte und hilfsbedürftige Menschen 02102-550 5085**
- **Menschen, die helfen möchten:** Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. - 7116 854 – info@freiwilligenboerse-ratingen.de
- <https://coronavirus.nrw/patienteninformationen/>

Deutsches Rotes Kreuz | Ortsverein Ratingen e.V. | Hochstraße 42 | 40878 Ratingen
02102-21919 | www.drk-ratingen.de